

Muster-Betriebsanweisungen

Um die Erstellung von Betriebsanweisungen zu erleichtern, hat das Landesinstitut für Schulentwicklung beispielhafte Betriebsanweisungen entwickelt.

Es wird darauf hingewiesen, dass für die Vollständigkeit und Richtigkeit einer Muster-Betriebsanweisung keine Haftung übernommen wird. Jede Nutzerin/jeder Nutzer muss die aufgeführten Inhalte eigenverantwortlich prüfen und an die tatsächlichen Gegebenheiten anpassen. Dies wird durch Unterschrift bestätigt.

Schule: _____

Betriebsanweisung für das Arbeiten an CNC-Fräsmaschine eingehauste Ausführung ohne Hauben-Überwachung

Raum: _____

Gefahren für Mensch und Umwelt



- Gefahr durch schnell laufendes Fräswerkzeug.
- Gefahr durch Benutzung ungeeigneter bzw. mangelhafter Fräswerkzeuge.
- Gefahr durch wegfliegende Teile (Fräswerkzeuge, Werkstück).
- Gefahr durch Lärmemissionen.
- Gefahr durch Staub.
- Erfassen von Kleidung und Haare, bei geöffneter Haube, durch Antrieb und Frässpindel



Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



- Bedienung der CNC-Maschine nur durch eingewiesene Personen.
- Einsatzbeschränkung bezüglich der Klassenstufe beachten.
- Vor dem Fräsen eine Simulation durchführen.
- Werkstück mit geeigneten Spanneinrichtungen sicher befestigen.
- Nur Voll-Hart-Metall-Werkzeuge (VHM) mit einem max. Schaftdurchmesser von ≤ 3 mm verwenden.
- Fräswerkzeug sicher und möglichst tief einspannen.
- Nur scharfe und unbeschädigte Werkzeuge verwenden.
- Zum Werkzeugwechsel Oberfräse (BAE) am Schlagschalter ausschalten.
- Nach den Einstellungen in der Handsteuerung Schutzhaube schließen.
- Schutzhaube nicht vor der Beendigung des Fräsvorganges öffnen bzw. Fräsvorgang abbrechen und danach die Schutzhaube öffnen.
- Vorschub und Frästiefe (Gesamttiefe, Teilzustellung) passend zum fräsenden Material und Fräswerkzeug einstellen.
- Drehzahl der Oberfräse (Bearbeitungseinheit) passend zum Material, Fräswerkzeugdurchmesser, Vorschub und Frästiefe wählen.
- Sicherheitssauger über die automatische Einbindung bzw. mit Hand einschalten.
- Zur Kühlung nur verdünntes Spülmittel, sehr dosiert, verwenden. Kein Bohröl oder Bohremulsionen verwenden.
- Kein Eisen oder Stahl bearbeiten.

Verhalten bei Störungen und im Gefahrenfall

- Bei Bruch oder Festsetzen des Werkzeugs sowie bei herumschleudernden Teilen ist die Maschine sofort stillzusetzen. Not-Halt betätigen.
- Bei Störungen oder Schäden an der Maschine oder Schutzausrüstung, Maschine ausschalten.
- Lehrerin/Lehrer umgehend über Mängel/Störungen informieren.
- Störungen dürfen nur im Stillstand beseitigt werden.
- Schäden nur von Fachpersonal beseitigen lassen.

Erste Hilfe



- Maschine abschalten und sichern.
- Lehrerin/Lehrer (ggf. Ersthelfer) informieren (siehe Alarmplan).
- Kleinere Verletzungen sofort versorgen.
- Eintragung in das Verbandbuch vornehmen oder Unfallmeldung ausfüllen.

Notruf: 112

Instandhaltung

- Instandsetzung nur durch beauftragte und unterwiesene Personen.
- Bei Wartungs- und Pflegearbeiten Maschine vom Netz trennen.
- Maschine nach Arbeitsende reinigen
- Jährlicher E-Check je nach Ausführung

Freigabe: _____

Bearbeitung: _____

Datum: _____